

## UPDATE CORONA VIRUS

20 März 2020

Da immer mehr Regierungen neue Maßnahmen ergreifen, entwickelt sich die Situation in Europa sehr schnell. Obwohl unser Netzwerk in ganz Europa in Betrieb ist, kommt es an mehreren europäischen Grenzen zu erheblichen Verzögerungen aufgrund erhöhter Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen. Dies wirkt sich auf viele andere miteinander verbundene Transportwege aus.

Fähren zwischen dem europäischen Festland und Finnland verkehren. Schweden und Norwegen sind entweder über eine Fähre oder eine Landbrücke erreichbar. Fähren und Eurotunnel von und nach Großbritannien (einschließlich Irland) verkehren ohne größere Auswirkungen.

Informationen zu Wartezeiten an den Grenzen finden Sie in den öffentlich zugänglichen Informationen unter diesem Link <https://covid-19.sixfold.com/>

Da wir die Daten weder überprüfen noch deren Richtigkeit garantieren können, sollte dieser Link nur zu Informationszwecken verwendet werden.

Für jedes Land in Europa bitten wir die Versender dringend, die Verfügbarkeit und Bereitschaft ihrer Kunden zu prüfen, Sendungen während der Geschäftszeiten zu erhalten, bevor sie die Sendungen an uns übergeben. Sendungen, die aufgrund fehlender Empfänger nicht geliefert werden können, werden auf ihre Kosten an die Versender zurückgesandt. Darüber hinaus müssen Kunden sicherstellen, dass die Empfänger den Empfang der Fracht bestätigen können.

Hier die aktuellen Neuigkeiten zum 20.03.2020 für den LKW-Verkehr:

### Frankreich:

Sämtliche Frächter geben für ganz Frankreich keine Garantie mehr für Sendungen an Privatkunden ab, dementsprechend sind Lieferungen zu Privatkunden zu vermeiden.

### Polen:

Die Situation an den polnischen Grenzen hat sich wesentlich entspannt, die langen Staus aufgrund verstärkter Hygienekontrollen an den polnischen Grenzen haben sich beinahe komplett aufgelöst.

### Österreich:

Zusätzlich zu den bisherigen Gemeinden in der Arlbergregion in Vorarlberg und dem Bundesland Tirol stehen nun weitere Gemeinden unter Quarantäne:

- Flachau
- Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein (alle Gasteinertal)
- Großarl und Hüttschlag (Großarlal)

Der Warenverkehr bleibt aufrecht.

### Slowakei:

Da an der ungarischen Grenze nach wie vor alle LKW kontrolliert werden ist auch weiterhin mit Wartezeiten zu rechnen.

### Ostseeinseln:

Der Zugang zu den Ostseeinseln ist bekanntermaßen gesperrt. Die Inseln Rügen, Usedom und Darß werden mittels Personenkontrollposten kontrolliert was eine insgesamt Durchfahrtszeit von bis zu drei Stunden und mehr bedeutet. Trotzdem sind unsere Partner vor Ort maximal bestrebt die Logistikkette zu erhalten.

## Auswirkungen auf dem Seefrachtverkehr

### Nord- und Südamerika:

Es sind derzeit noch keine Beschränkungen für den Transport der Waren mittels Seefracht nach oder von Nordamerika sowie Süd- und Mittelamerika bekannt.

### **China:**

Während sich der Lager- und Hafenbetrieb in China allmählich wieder normalisiert, weisen die Terminals nach wie vor eine hohe bis volle Lagerdichte und Überlastung auf. Die Verfügbarkeit von Anschlüssen für Kühlcontainer an den Terminals ist immer noch begrenzt, verbessert sich jedoch. Die Häfen bauen nach und nach ihren Frachtrückstau ab. Da die Nachfrage von Importsendungen im Luftfrachtbereich in China immer noch rückläufig ist, kündigen die Airlines weiterhin Leerfahrten an, die voraussichtlich bis Ende März andauern werden.

### **Südasiens:**

Mit dem Anstieg der Coronavirus-Fälle außerhalb Chinas verstärken Regierungen in der gesamten Region Südasiens ihre Bemühungen, die Folgen einzudämmen:

- Philippinen: Auf den Philippinen ist Luzon (Manila) vom 16. März bis 13. April in einen Zustand der "erweiterten Gemeinschaftsquarantäne" versetzt worden.
- Visayas (Cebu) und Mindanao (Davao) stehen unter "Gemeinschaftsquarantäne". Wir erwarten Verzögerungen im Betrieb aufgrund des eingeschränkten Straßenverkehrs sowohl für Pendler als auch für Stückgut.
- Malaysia: die Regierung hatte vom 18. bis 31. März einen Erlass zur Bewegungskontrolle angekündigt. Alle wesentlichen Dienste in den Häfen und durch die Transportunternehmen werden weiterhin ausgeführt.
- In Südkorea bleiben die Seefrachtlogistik und die gesamte Lieferkette stabil, da alle LKWs, Zollabfertigungen und Lager wie gewohnt funktionieren. Die Überlastung des Hafens Busan hat nachgelassen, seit die Schiffe wieder direkt mit den chinesischen Häfen verkehren

### **Europa:**

Durch die anhaltenden Leerfahrten und die sich dauernd ändernde Situation an verschiedenen Grenzen werden die Auswirkungen auf das Seefrachtgeschäft in Europa immer deutlicher. Die fehlenden Ankünfte aus Asien haben zu einem Ungleichgewicht beim Equipment geführt, welche die hohe Nachfrage nach Exporten aus Europa deutlich belastet und zu Ausfällen bzw. Verschiebungen bei den Beladungen der Container führt. Der Güterverkehr ist weiterhin gestattet, um die Warenversorgung aufrechtzuerhalten. Obwohl Italien das am stärksten betroffene Land in Europa ist, gibt es bis jetzt beim Versand bzw. beim Erhalt der Ware aus dem Seefrachtbereich keine Einschränkungen.

### **Naher Osten und Afrika:**

Derzeit gibt es keine wesentlichen Auswirkungen auf die Betriebsfähigkeit der Seefracht, aber einen Volumentrückgang an den meisten Hafenterminals.

## **Auswirkungen auf dem Luftfrachtverkehr:**

### **Nordamerika und Europa:**

Die am 13. März in Kraft getretenen Reisebeschränkungen zwischen 26 Ländern in Europa und den USA und die am 17. März geltenden EU-Beschränkungen gelten zwar nur für Passagierreisen, aber da die Handelsstraße zwischen Europa und Nordamerika weitgehend von Passagierflugzeugen dominiert wird, ist die verfügbare Kapazität inzwischen stark zurückgegangen. Die Fluggesellschaften haben bereits eine drastische Reduzierung der Passagierflüge umgesetzt, Folge ist, dass die Raten für Frachtgut nur mehr als Tagespreise zu Marktpreisbedingungen ausgegeben werden. Die Zunahme von Coronavirus-Fällen in Kanada und Mexiko sowie EU-Reisebeschränkungen führen auch zu einer begrenzten verfügbaren Kapazität auf dem Markt. Trotzdem läuft das Luftfrachtgeschäft in Europa und Nordamerika wie gewohnt weiter.

### **Zentrales Südamerika:**

Nach neuen Grenzsicherungen in verschiedenen Ländern und dem anschließenden Nachfragerückgang wird erwartet, dass die Airlines ihre internationalen und nationalen Aktivitäten um 70% reduzieren

### **Naher Osten und Afrika:**

Abgesehen von einer Reihe internationaler Fluggesellschaften, die ihre Passagierflüge auf den Strecken in den Nahen Osten und nach Afrika einstellen / reduzieren, haben nationale Fluggesellschaften aufgrund von Reisebeschränkungen in Saudi-Arabien, Kuwait, Jordanien und Katar auch Änderungen an ihren Passagierplänen vorgenommen. Die bestehenden Kapazitätsengpässe und der reine Einsatz von Frachtflugzeugen entsprechen dem allgemeinen Rückgang der Nachfrage nach Sendungen nach Europa.

### **Asien-Pazifik:**

Die Gesamtsituation bezüglich des Betriebsstatus von Flughäfen, Truckern und Zollabfertigungen in China ist auf ca. 90% des normalen Niveaus zurückgekehrt. Nur der Flughafen Wuhan bleibt für den kommerziellen Verkehr gesperrt. Die Wiederaufnahme der Produktion führt zu einer verstärkten Transportnachfrage, die den Druck auf die verfügbaren Kapazitäten erhöht. Passagierflüge werden weiterhin gestrichen, und die Airlines reduzieren die Linienflüge im Frachtbereich zugunsten der Charterflüge, dies führt zu weiteren Platzbeschränkungen.

In den meisten Ländern des südasiatisch-pazifischen Raums ist ein Kapazitätsdruck aufgrund begrenzter Passagierflugaktivitäten zu beobachten. Die Kapazitätssituation in Indien wird aufgrund der zunehmenden Annullierung von Passagierflügen, die zu einer Preiserhöhung und längeren Laufzeiten führen, ebenfalls schwierig.

### **Gesamtsituation:**

Wir arbeiten eng mit unseren langfristigen Carrier-Partnern und mit allen unseren nationalen und internationalen Partnern im Road Bereich zusammen, um eine vollständige Transparenz der Situation zu gewährleisten und die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen. Zu diesem Zeitpunkt können wir keine Vorlaufzeiten mehr zu den geltenden Tarifen garantieren. Soweit verfügbar, werden Charterflächen zu aktuellen Marktpreisen angeboten.

Diese besonderen Situationen erfordern auch angemessene Maßnahmen, daher bedanken wir uns vorab für Ihre aktive Mithilfe, ihr Verständnis und die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit. Wir müssen ständig auf die neuen Situationen reagieren und Verkehrsumstellungen organisieren.

**Wir sind für Sie da! Melden Sie sich bei unseren Mitarbeitern, sie werden Ihnen gerne weiterhelfen.**

Wir halten Sie auf dem Laufenden und bleiben Sie gesund!

**Ihr Team Brigl AG**